

Ihrer Anlage nach sind die althannakischen Dörfer insgesamt sogenannte slavische Runddörfer. Die Wohnhäuser, von einander nur durch Hofeinfahrten getrennt, umstehen mit ihren Längsfronten einen rundlichen oder unregelmäßig dreieckigen Dorfplatz, der vor Zeiten zumeist nur von einer einzigen Seite aus zugänglich war; selbst heute noch muß man bei vielen dieser Dörfer, wenn man sich ihnen nicht gerade von der Einfahrtseite nähert, eine weite Strecke rings um die nur von Scheunen unterbrochenen Gartenmauern oder Zäune wandern, bevor man den Zugang zum Dorfplatze erreicht. Chemals



Althannakisches Bauernhaus mit Thürvorsprung (zuder) aus Loučan.

war selbst dieser einzige Zugang zum Dorfplatze mit einem Thore verschließbar, wie dies aus der noch heute in den meisten Ortshchaften der Hanna erhaltenen Benennung der zuliiegenden Dorftheile (brána = das Thor, zábrani = hinter dem Thor u. s. w.) ersichtlich ist. Die ganze althannakische Dorfanlage war offenbar von der Absicht geleitet, das Dorf zu einem festen Platze zu gestalten. Wenngleich die Befestigungsmittel primitiv waren, so haben sie sich doch noch in späthistorischen Zeiten hier und da bewährt, wie das Dorf Groß-Seniß beweist, welches im dreißigjährigen Kriege den plündernden und brandschatzenden Schweden erfolgreichen Widerstand geleistet hat.